

PROJEKT 2018 DER UMWELTSTATION FUCHSENWIESE:



Nachhaltige Lebensstile mit Smartphone und Kamera

Was bedeutet für Dich ein guter Lebensstil?

Mediengesteuerter Kaufrausch oder nachhaltig leben?



Wir leben in einer wachstumsorientierten Fun-Gesellschaft, die von Werbung gesteuert gedankenlos Ressourcen vergeudet und sich immer weiter von ihren natürlichen Lebensgrundlagen entfernt.

In den westlichen Industrieländern verbrauchen die Menschen weit mehr, als sie für ihre existenziellen Bedürfnisse benötigen. Es werden Energie, Wasser, Nahrung und Rohstoffe verschwendet. Das ist nicht nur ökologisch fatal, sondern auch sozial ungerecht. Die reichen Länder verbrauchen immer mehr, die Menschen in den armen Ländern können nicht einmal ihre Grundbedürfnisse decken. Zudem werden bei der Produktion von Konsumgütern in manchen Entwicklungs- und Schwellenländern Arbeits- und Menschenrechte verletzt.

Dabei kann ein nachhaltiger Lebensstil Spaß machen. Konsumverzicht ist nicht gleichzusetzen mit eingeschränkter Lebensqualität, denn weniger ist oft mehr. Es kann auch mehr Individualität, weniger Stress und Erfahrung neuer Werte bedeuten.

2018 führte die Umweltstation Fuchsenwiese das Projekt „nachhaltig leben macht Spaß und bringt Lebensfreude“ in Bamberg durch. Das Thema wurde mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen genussreich, fantasievoll und mit viel Spaß aufgearbeitet. Das Projekt sollte zum Nachdenken anregen und ermutigen nachhaltig zu leben.

Im Mittelpunkt des Projektes stand dabei das **Gestalten von witzigen Kurzfilmen und Smartphone-Clips**. Es erfolgte eine Einführung in die Filmtechniken und in die Gestaltung von Geschichten. Die einzelnen Film-Beiträge wurden dabei von den Teilnehmer-Gruppen selbst erarbeitet.

Gleichzeitig setzten sich die Teilnehmer mit Marketingmethoden, Ressourcenverschwendung, Produktionswege und deren Auswirkung auf Land und Leute auseinander. Es wurden einfache Möglichkeiten des umwelt- und sozialverträglichen Konsums im Alltag vermittelt.

Gefördert wurde das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.



Folgende Filme entstanden im Rahmen des Projektes und können mit dem jeweiligen Link abgerufen werden:

1. Jugendliche des Naju-Camps 2018 gestalteten eine Werbespot-Parodie zum Thema Ernährung. Titel: „Foodfly – wir genießen auf Kosten anderer“

<https://www.youtube.com/watch?v=cLQK9E8dKUI&feature=youtu.be> (Foodfly ...)

2. Studierende der Uni Bamberg, Lehrstuhl Didaktik Biologie, gestalteten eine Werbespot-Parodie zum Thema Handy. Titel: „Kongkina- must have“

<https://www.youtube.com/watch?v=5mQB5eZkK2c> (Kongkina, Handy)

3. Die Umweltgruppe des Eichendorff-Gymnasiums gestaltete eine Art „Stop motion-Film“ über den Produktionsweg der Jeans. Titel: „Der Weg der Jeans“

<https://www.youtube.com/watch?v=kdxaluqp4j8> (Der Weg der Jeans)

4. Die LBV-Kindergruppe „Fuchsenwiesenbande“ in Bamberg gestaltete einen Kurzfilm über das Thema Plastik. Titel: „Ein Picknick im Grünen - oder?“

<https://www.youtube.com/watch?v=QyYJn5c-Kfl&feature=youtu.be> (Plastik)

5. Jugendliche/Junge Erwachsene des Naju-Camps 2018 gestalteten einen Smartphone-Clip zum Thema Orangensaft. Titel: „Paestisina“

<https://www.youtube.com/watch?v=kcyDV2vkJrA> (Paestisina)

6. Jugendliche/Junge Erwachsene des Naju-Camps 2018 gestalteten einen Smartphone-Clip zum Thema Ernährung. Titel: „Willst Du das wirklich noch essen?“

<https://www.youtube.com/watch?v=E1fIRmztLVE&feature=youtu.be> (Huhn, Qick-App)